

Vis-à-Vis

Von FraeuleinUnruh

Kapitel 31: Freunde

Sie hatten es tatsächlich fertiggebracht das Hotel in weniger als zwanzig Minuten zu verlassen und befanden sich auf dem Weg zum Lastenaufzug, als Cloud Tifas sechsten Anruf ablehnte und ihr stattdessen eine kurze Nachricht schickte.

Sie waren unterwegs, ergo konnte er sich ihre drängelnde Nachfrage sparen. Er verstaute das PHS in der Hosentasche und warf einen Blick zur Seite. Vincent ging in einigen Schritt Entfernung neben ihm her und sah unter all seiner Kleidung so kühl und distanziert aus wie eh und je. Er wirkte in sich gekehrt, den Blick der tiefroten Augen auf einen Punkt weit hinter dem nicht sichtbaren Horizont gerichtet. Cloud ahnte auf was er es abgesehen hatte und wieder drängte sich der Wunsch auf, einfach an dieser Stelle zu stoppen. Auch trotz des Vorfalls widerstrebte es ihm, seinen Freund nach den vergangenen Stunden erneut so zu sehen. Er wünschte sich die weiche Haut wieder an seiner eigenen und vor allem die Entspannung und Ruhe zurück auf den Gesichtszügen, die sich nun kalt und hart hinter dem breiten Kragen des Umhangs verbargen. Mit einem leisen Seufzen rieb er sich kurz über die Augen, ehe er den Knopf für die Tür des Aufzugs drückte und sie die Kabine betreten konnten.

Metall kreischte unangenehm in seinen müden Ohren, als die Tür sich wieder schloss. Cloud lehnte sich gegen die Wand und sah auf.

Wann würden es den nächsten ruhigen Moment für sie geben und noch viel wichtiger war, wann würde Vincent ihm endlich sagen, was zum Teufel eigentlich los war?

Gedankenverloren rieb er sich über die Schulter, auf der nur noch ein blassrotes Mal an den Biss erinnerte. Wenn er sich in einer Sache sicher war, dann in der, dass Vincents Verhalten nicht normal gewesen war. Wobei "normal" hier wohl eher das unpassendste Wort sein mochte. Es war, als hätte er einen inneren Kampf ausgefochten, als hätte etwas versucht, die Kontrolle über ihn zu gewinnen.

Er dachte wieder an die zwei massiven Narben die sich über die Schultern des Schützen zogen. Ihm wollte partout nicht in den Sinn kommen, was es damit auf sich hatte, doch sie muteten sonderbar an. Das stark verwachsene und verzweigte Gewebe zeigte deutlich, dass sich dort mehr als eine Wunde befunden haben musste. Als wäre die Haut dort wieder und wieder aufgebrochen.

Es hatte nicht den Anschein, als seien die Narben je richtig verheilt und ihre tiefrote Färbung sprach dafür, dass die letzte Verletzung nicht all zu lang her sein konnte. Doch die Position war, was ihn am meisten beschäftigte.

Unweigerlich musste er an eine alte Geschichte denken, in der einem Engel die Flügel abgehackt wurden.

Mit einem leichten Kopfschütteln schob er die unsinnigen Gedanken beiseite.

Vincent hatte ihm selbst von seiner Zeit mit Hojo erzählt. Wer weiß, was dieser Wahnsinnige ihm alles angetan hatte. Sicher würde es irgendeine Erklärung resultierend aus seinen unmenschlichen Experimenten geben.

Vielleicht hatte er Vincent die Schultern wieder und wieder aufgeschnitten, um... um was zu tun?

Der Gedanke an die Flügel ließ ihn nicht los. Was wäre wenn... das Monster aus der Höhle...

Er dachte wieder an diese sonderbare Angst, die im Blick des Ungeheuers gelegen hatte und die er mittlerweile so gut von seinem Freund kannte. Diese Verbindung war so über die Maßen grotesk und doch musste er sich eingestehen, dass es sie gab.

Vincent... ein Monster?

Er betrachtete das schmale, blasse Gesicht aus den Augenwinkeln heraus und musste an die erbärmlichen Kreaturen in den Makotanks des Nibelheimreaktors denken.

ShinRa und Hojo waren zu vielem fähig und doch schien dieser Gedanke einfach nur so vollkommen falsch.

Ein leichtes Frösteln überkam ihn und er verlor den Faden, als er den durchdringenden Blick roter Augen auf sich spürte.

"Willst du nicht aussteigen?"

Die Kabine hatte angehalten und sich geöffnet, ohne, dass er es mitbekommen hatte und Vincent trat bereits raus auf die untere Ebene der Landungsbrücken.

Neben all diesen Dingen die seine Gedanken rastlos hielten, lag ihm aber noch eine weitere Sache auf den Lippen.

"Wofür war das 'Danke'?"

Der Ältere sah kurz über die Schulter zu ihm, als auch Cloud den Aufzug verließ und die Tür sich mit leisem Rattern hinter ihnen schloss.

"Such dir was aus. Ich schulde dir sicher noch das ein oder andere."

Mit eiligen Schritten und wehendem Umhang ließ er ihn hinter sich zurück.

~

"Nicht zu fassen."

Gereizt kaute der Pilot auf dem glimmenden Rest seiner Zigarette herum.

"Cid."

Tifa warf ihm einen mahnenden Blick zu, doch er schnaufte nur abschätzig und ging zur herabgelassenen Rampe der Highwind herüber.

"Und da soll nochmal einer sagen wir hätten es eilig. Das Ding da oben wartet bestimmt gnädigerweise noch ein paar Tage."

Er nahm den Stummel aus dem Mund und verstreute die letzte Asche in der Luft, als er mit den Fingern in Richtung Himmel wies und dem Meteor einen argwöhnischen Blick schenkte.

"Cid, es ist genug."

Sie drehte sich zu ihm um und wischte eine Ascheflocke von ihrer Wange. Die knappe Stunde die sie nun schon am Luftschiff warteten schien sich ewig hinzuziehen und das stete Gemecker des Piloten machte es definitiv nicht besser. Sie wusste, dass sie vergessen hatte auf Clouds Zimmernummer zu achten, sonst hätte sie noch gleich nach ihm gesehen, bevor sie das Hotel verlassen hatten, doch sie hatte ebenso gehofft, dass er vielleicht schon auf der Landungsbrücke war. Dass das nicht der Fall war, war an den Gesichtern von Cid und Barret unschwer zu erkennen gewesen. Sie hatten schon länger hier gewartet, nachdem sie in dem billigen Hostel der unteren

Ebene wohl nicht wirklich zur Ruhe gekommen waren. Was genau vorgefallen war hatte sie gar nicht wirklich verstanden, da sie die Schimpftiraden der beiden Männer einfach so gut es ging überhörte. Und doch konnte sie die zwei mit voranschreitender Zeit verstehen, vor allem nach dem sie Cloud erst beim fünften Anruf erreicht hatte. Dass er knapp angebunden war, war nicht neues, aber dass er nicht vorher reagiert hatte war so gar nicht seine Art. Sie war sich sicher, dass er nicht mehr geschlafen hatte, sonst hätte er bereits beim ersten Klingeln abgenommen.

Auch, dass Vincent nicht längst hier war wunderte sie sehr. Er war sonst immer mit der erste, da er weniger zu schlafen schien als sie alle, aber vielleicht steckte den beiden dieser sonderbare Ausflug mitten in der Nacht doch noch mehr in den Knochen, als sie zugeben würden.

"Sie kommen."

Nanaki erhob sich schwerfällig vom Boden, schüttelte sich und tappte dann in Richtung Luftschiff.

"Ich sehe noch gar nichts."

Abwartend legte Yuffie den Kopf auf die andere Schulter und winkelte die Knie an, als sie weiterhin den Treppenaufgang des Landeplatzes beobachtete.

"Endlich."

Tifa klappte ihr PHS zusammen, als sie erst Vincent und schließlich auch Cloud auf die Treppe zur höheren Ebene zukommen sah.

"Ich schwöre bei Titans Juwelen, beim nächsten Mal warte ich nicht mehr."

Der Pilot kratzte sich mürrisch am Bart und trat an sie heran.

"Ständig das Gelaber, dass wir schnell weiter müssen und dann immer wieder Verzögerungen. Geht mir auf den Sack. Echt."

Ihr Schnauben verriet ihren Missmut über seine Laune und seine Wortwahl, doch er ignorierte es.

"Und dass du unserer Prinzessin nicht mal längst in den Arsch getreten hast, wundert mich auch. Ihr habt doch so'n guten Draht zueinander, eh?"

Die verbleibenden Sekunden des Treppenaufstiegs nutze er um sich eine neue Zigarette zu drehen und schaffte es sie anzuzünden, bevor erst Vincent und dann auch Cloud die Ebene betreten hatten. Yuffie schwang sich hinter den beiden auf die Beine und folgte ihnen.

"Ist der Schönheitsschlaf wichtiger als das scheiß Ende der Welt?"

Cid stieß eine Rauchwolke aus und rieb sich mit dem Daumenknöchel über das Auge, als der Schütze direkt auf ihn zusteuerte.

"Wie lange brauchen wir bis Midgar?"

Er ließ sich mit der Antwort Zeit, bis er einen erneuten Zug an der Zigarette genommen hatte.

"Jetzt hat's wohl jemand eilig, was?"

"Cid, wie lange?"

Cloud löste die Frage ab, als Vincent bereits ungeduldig an Cid vorbeigerauscht war und auf die Highwind zusteuerte.

"Tze. So lang wie's eben dauert."

Ein weiterer Zug an der Zigarette, dann aschte er abfällig vor die schweren Soldatenstiefel und kehrte dem Rest den Rücken, Tifas mahnenden Blick ignorierend.

~

"Was war denn bitte vorhin los?"

"Hm?"

Er versuchte sie zu ignorieren als sie auf dem Weg zu den Quartieren waren. Cid hatte mehr als schlechte Laune, das war ihm keineswegs entgangen und es war klüger, den Piloten in Ruhe zu lassen, bis ihn die Höhenluft wieder besänftigte.

Er würde sich schon früher oder später melden. Spätestens, wenn sie kurz vor Midgar waren.

Vincent hatte sich, sobald er die Highwind betreten hatte, wieder in Luft aufgelöst und Cloud war sich nicht sicher, ob er sich einen schnellen oder langsamen Flug wünschen sollte.

"Warum bist du nicht an dein PHS gegangen, als ich dich angerufen habe?"

Keiner von ihnen wusste, was genau sie dort nach all den Geschehnissen erwarten würde.

"Bin ich doch."

"Cloud."

Ihre Hand schlug flach auf der Metallwand auf, als sie sich ihm in den Weg stellte und ihn mit einem ernsten Blick der rehbraunen Augen bedachte.

"Du weißt selbst, dass das nicht typisch für dich ist und das vor allem im Moment. Also, was ist los?"

"Was soll schon los sein?"

Er verschränkte die Arme und ließ sich mit der Schulter gegen die Wand sinken, an der sie mit ihrer Hand lehnte.

Sie seufzte schwer.

"Bist du noch verletzt? Irgendwelche Nachwirkungen? Irgendwelche anderen Ereignisse von denen ich nichts mitbekommen habe? Rede mit mir."

Für einen Sekundenbruchteil blitzte ein schmales Grinsen in seinem Mundwinkel auf, bevor sie es bemerken konnte.

Irgendwie kam ihm diese Phrase bekannt vor. Und hier stand er nun auf der anderen Seite.

Er ließ den Kopf einen Moment hängen, ehe er wieder zu ihr aufsah.

Und irgendwie tat es ihm leid. Tifa machte sich nur Sorgen. Sie war hier der Mittelpunkt und versuchte die Gruppe zusammenzuhalten und natürlich versuchte sie ihm die Freundin zu sein, die sie schon immer gewesen war.

"Es ist alles in Ordnung mit mir."

Sie runzelte sie Stirn.

"Ich... ich weiß nur einfach nicht, was vor uns -"

"Hast du Angst?"

"- liegt."

Die dunklen Augen blickten ihm starr entgegen. Das tiefe, warme Braun war so ganz anders, als dieses unergründliche Rot.

Ob er Angst hatte? Vielleicht. Sie alle hatten Angst.

Aber sicher nicht aus denselben Gründen.

Er wusste, dass er nun eine verdammt gute Antwort brauchen würde, um keine langwierige Diskussion mit ihr zu beginnen, doch ihm fiel nichts dazu ein. Sie würde ihm im Moment vermutlich eh kaum etwas glauben, das zu sehr nach Ausrede klang, doch er hatte einfach keine Zeit für sie. Er wollte zu Vincent, auch wenn er sich sicher war, dass er sich irgendwo auf dem Schiff versteckt hielt und nicht in seiner Kabine saß und wartete.

"Tifa."

Sie zog die Hand ein und schob sich ganz in sein Blickfeld.

"Cloud, ich... wir sind deine Freunde und ich würde mir wünschen, dass du dir das vor allem jetzt auch klar machst. Alles, was du vor uns versteckst kann zum falschen Zeitpunkt vielleicht eine Gefahr für die ganze Gruppe werden."

Diesmal war er es, der die Stirn in Falten legte.

"Ich weiß ja, dass du durch das Mako widerstandsfähiger bist als wir, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass dich das nicht vor allem beschützt. Die Wunde an deinem Hinterkopf sah zwar nicht so wild aus, aber vielleicht habe ich mich ja getäuscht?"

Er erlaubte sich ein leises Seufzen. Auf der einen Seite war er tatsächlich froh darum, das sie darauf beharrte und keinen weiteren Verdacht zu schöpfen schien, auf der anderen Seite ging ihm die Diskussion mittlerweile gegen den Strich und sie tat ihm leid.

"Es ist alles in Ordnung."

"Das sagst du immer."

Sie ließ sich mit dem Rücken gegen die Wand sinken, stütze sich für einen Moment mit den Händen auf den Oberschenkeln ab und atmete tief durch, ehe sie wieder zu ihm sah.

"Du hast dich ganz schön verändert seit damals."

"Wir alle werden älter."

"Das meine ich nicht und das weißt du auch."

Ihr Blick lag schwer voll Vorwurf und gleichzeitig fast mütterlicher Fürsorge auf ihm und zog schwer an seinen Schultern.

"Ich bin mir nicht sicher, ob das alles nur ShinRas Verdienst ist, oder was noch alles vorgefallen ist. Aber du weißt, das was du uns in Kalm erzählt hast-"

"Stop."

Das war nun wirklich das aller letzte Thema, über das er Lust verspürte zu reden und er war sich sicher, dass sie genau wusste, dass sie damit zu weit ging.

Für ihn war das Gespräch zumindest an dieser Stelle beendet und er löste sich von der Wand.

"Cloud, bitte."

"Spar dir deine Entschuldigung für später auf."

Er wusste, dass es ungemein schroff von ihm war, sie so stehen zu lassen, aber sie hatte angefangen, nicht er. Und er wusste genauso, dass in ein oder zwei Stunden keiner von ihnen beiden ein weiteres Wort darüber verlieren und sie in den gewohnten Umgang zurückfallen würden.

Jetzt waren erst einmal andere Dinge wichtig.